

## Zwei wichtige sehr Punkte eingefahren

Vor heimischem Publikum konnte das zweite Team des Handballclubs Glarus die Partie gegen den HC KZO Wetzikon mit 25:14 klar für sich entscheiden.

■ **Markus Lippl** – Bis kurz vor Pausenpfiff lagen die Gastgeber jedoch noch in Rückstand ehe ihr Motor in Schwung kam.

Für die Glarner 4.-Liga-Handballer stand vor der vierwöchigen Pause die Auseinandersetzung gegen Wetzikon auf dem Programm. Im Hinspiel reichte es ihnen lediglich zu einem Remis, da sich die Zürcher Oberländer damals etwas verstärkt hatten. Und nach der Niederlage im letzten Spiel gegen den HC Dübendorf brauchte Glarus dringend zwei wichtige Punkte.

Über eine lange Strecke war aber nicht sicher, ob die Glarner in der Lage waren, sich diese Punkte erkämpfen zu können. Oder war es gar Kalkül? In der Defensive zeigten sie eine respektable Leistung und verhinderten einige Würfe aufs Tor von Keeper Roman Meier, welcher trotz einer ausklingenden Augenverletzung im Kasten stand. Die Effizienz im Angriff konnte jedoch noch nicht zufriedenstellend sein.

Mehrmals liefen die Glarner ohne einen verwerteten Abschlussstreifer in die Verteidigung retour. Fehlpässe, die nicht beim Mitspieler ankamen, Würfe ans Gehäuse oder vom grossgewachsenen Torhüter der Zürcher abgewehrt, waren die Ursache, dass die Gäste konstant in Führung lagen. Mit einem oder höchstens zwei Treffern war der Vorsprung zwar nur knapp, doch diesen verteidigte der KZO bis kurz vor Pausenpfiff. Die Schlussphase in der ersten Halbzeit sollte dann aber für die Platzherren die Wende in dieser Partie herbeiführen. Drei sehenswerte Treffer in Serie von Markus Lippl verbesserten die Situation zugunsten der Glarner. Sie lagen plötzlich mit zwei Zählern 12:10 im Vorteil. Mit positivem Blickwinkel ging es dann in die Garderobe zur Analyse der ersten dreissig Minuten.



**Gelungen:** Ein Schulbuch-Block der Glarner.

Bild: Tomas Jakobov

### Gäste am Verzweifeln

Nach dem Seitenwechsel galt es, an die letzten Minuten der ersten Halbzeit anzuknüpfen. Und dies gelang dem Heimteam dann auch. Speziell in der eigenen Platzhälfte agierte Glarus nun so abgesprochen und kompakt, dass die Zürcher in ihrem Angriff immer mehr Mühe bekundeten. Gefährliche Schüsse aufs glarnerische Tor wurden rarer. Von der Abwehr geblockte oder vom 17-jährigen Goalie Meier parierte Würfe liessen die Gäste des Weiteren fast verzweifeln. In der Offensive spielten die Glarner fortan etwas gelöster und liessen das Leder zirkulieren.

Während sich Achim Lippl und Ruedi Umberg wie gewohnt durch die Verteidigung durchtanzten und das Skore damit erhöhten, fielen auch einige Treffer über die rechte Flügelposition, die sich Fritz Altmann oder Roger Eigenmann zugunsten der Glarner zuschreiben konnten.

20:12 lagen die Gastgeber mittlerweile in Führung und spielten einem

ungefährdeten Sieg entgegen. Und obwohl die Gegenwehr von Wetzikon nicht nach liess, da diese in der Defensive weiterhin vehement weiterkämpften, vermochte der HCG seinen Vorsprung weiter auszubauen. Das Heimteam drückte zwar nicht mehr aufs Gaspedal, konnte aber schliesslich mit 25:14 einen deutlichen Heimsieg einfahren und sich weiterhin auf dem zweiten Tabellenplatz behaupten.

### Wieder Besuch aus Zürich

Das nächste Spiel am 17. Januar bestreitet Glarus ebenfalls zu Hause in der Kantonsschule und empfängt dabei züri west handball. Die Stadtzürcher liegen im Moment auf dem vierten Tabellenrang, haben jedoch noch drei Partien weniger ausgetragen. Die Glarner haben aber schon des Öfteren bewiesen, dass sie speziell gegen starke Gegner eine beachtenswerte Leistung an den Tag legen können.

**Glarus II – KZO Wetzikon 25:14 (12:10)**

## GEC-Minis gehen als Leader in die Weihnachtspause

### 5. Saisonspiel – 5. Sieg!

Die Spieler der Mini-Abteilung des Glarner Eislaufclubs sind auch im fünften Spiel nicht zu schlagen. Nach anfänglichen Abstimmungsproblemen und Unsicherheiten schlugen sie das Tabellenabschlusslicht Rapperswil-Jona-Lakers verdient, vor dem euphorischen Heimpublikum mit 11:2.

■ **Jrene Luchsinger** – Am vergangenen Sonntagabend waren die Spieler der Rapperswil-Jona-Lakers im Buchholz zu Gast. Die Glarner Spieler haben gute Erinnerungen an diesen Gegner, siegtgen sie doch vor Wochenfrist überlegen.

Die Glarner Spieler nahmen das Spiel auf die leichte Schulter und wurden prompt vom Gegner überrascht. Nur kurze Zeit war gespielt und die Scheibe lag schon im Glarner Tor – 0:1 für die Gäste. Es harzte in der Glarner Mannschaft und der Gegner hatte in den Startminuten mehr Spielanteil. Die erste Strafe gegen die Glarner überstanden sie zum Glück ohne Gegentor. Nach sieben Minuten konnten auch mal die Glarner in Überzahl spielen und prompt gelang Cyrill Patt auf Zuspil von Jan Luchsinger der umjubelte Ausgleichstreffer zum 1:1. Dieses Tor tat den Glarner gut, spielten sie doch fortan besseres Eishockey. Sie besannen sich ihren Stärken und übernahmen mehr und mehr das Spieldiktat. So war es nicht verwunderlich, dass die Glarner, dank tollem Zusammenspiel schnell einmal drei weitere Tore schossen. Alle drei Tore erzielte Maurin Isler auf Zuspil von Janik Pöpl oder Andrin Hagmann. Nun waren sie endgültig im Spiel angekommen. Mit einem 4:1-Vorsprung ging es in die Drittelpause.

noch 4:2. Die Glarner reagierten prompt und endlich ging die Scheibe ins Lakers Tor – Nic Luchsinger konnte vom Abpraller des Torhüters profitieren und die Scheibe im Tor unterbringen. Nur eine Minute war verstrichen, tat es ihm sein älterer Bruder Jan gleich und liess dem Torhüter keine Chance und versenkte die Scheibe mit einem Gewaltsschuss in den gegnerischen Maschen – 6:2 für die Einheimischen! Nun hatten die Glarner den Gegner definitiv im Griff und konnte nochmals im Mitteldrittel dank Janik Pöpl reüssieren. Mit einem 7:2-Vorsprung ging es in eine kurze Pause.

### Munteres Tore-Schiessen

Im Schlussabschnitt ging es im gleichen Stil weiter. Nur 46 Sekunden waren gespielt, schon konnten die Glarner wieder jubeln – Lukas Landolt konnte auf Zuspil von Nic Luchsinger die Scheibe im Tor zum 8:2 einschleusen. Das Spiel wurde zusehends aggressiver und auch die eine oder andere Strafe musste bei beiden Mannschaften ausgesprochen werden. Ein stetes Hin und Her war auf dem Eis zu beobachten – mit Torchancen beider Teams. In der 48. Minute gelang den Glarner ein weiterer sehenswerter Treffer durch Cyrill Patt (Zuspil Lukas Landolt und Nic Luchsinger). Nun mussten die Glarner abermals auf der Strafbank Platz nehmen und die Gäste witterten nochmals eine Chance. Für kurze Zeit bäumten sie sich nochmals auf, aber die Glarner spielten clever zusammen und hatten die Lakers im Griff. Das «Stängeli» gelang ihnen auch, dank einem Treffer von Janik Pöpl. Kurz vor Ende des Spiels erzielten die Glarner noch ein Shorthander-Tor – in Unterzahl erhöhten sie ihre Führung durch Tim Büttiker auf Zuspil von Cyrill Patt auf 11:2.

### Lange Reise nach kurzer Pause

Nach dem Schlusspfiff wurde das Team von den 116 Zuschauern so richtig gefeiert und grüsst jetzt als Tabellen-Leader! Dies hat sich die Mannschaft verdient – spielen sie doch tolles Eishockey! Nun steht die verdiente Weihnachtspause an und die Spieler können sich erholen, bevor dann am 3. Januar eine lange Reise nach Poschiavo angetreten werden muss. Ziel: An die Erfolge anknüpfen!

**Nächstes Spiel der GEC-Minis:**  
Samstag, 3. Januar, HC Poschiavo – GEC,  
14 Uhr Kunsteisbahn Le Prese, Poschiavo

## Trainingsleistungen bestens umgesetzt

Podestplatz am zweiten Klotener Advents-Cup für die jüngsten Eisprinzessinnen des SC Rapperswil-Jona beim ersten Wettkampf.

■ **Giulia Bisanti** – Mit viel Schwung und grosser Eleganz traten die jüngsten Eiskunstläuferinnen des Eislaufclub Rapperswil-Jona in Kloten zu ihrem ersten diesjährigen Wettkampf an. Unsere Eisprinzessinnen starteten das erste Mal mit einer Kürvorstellung, was vor dem Start die Nervosität aufsteigen liess.

In der Kategorie «zweiter Stern jüngere» startete Leilani Steinbach als Erste. Mit einer lebhaften Kür und wunderbarem Fliegerelement legte

sie den anderen Läuferinnen eine tolle Darbietung vor.

### Korrekt Dreibersprung

Joline Hefti litt etwas unter der Wettkampfnervosität, zeigte aber trotzdem einen schönen Dreibersprung. Mit Schwung nahm auch Alessia Luraschi ihre erstmalige Kür in Angriff und nebst den verschiedenen Schritten sprang sie einen korrekten Dreibersprung.

In der Kategorie «zweiter Stern ältere» kämpften drei Läuferinnen aus dem ECRJ um Rang und Auszeichnung. Zu der Musik «drei Haselnüsse für Aschenbrödel» zeigte Leonie Pflaum eine fliessende Kür mit einem Dreibersprung und einer schön drehenden Standpirouette.

Chiara Luraschi startete prima. Die schwungvolle Pirouette krönte die elegante Kür.

### Grosse Herausforderung

Sehr ausdrucksstark, nach dem Musikstück «Barcelona Night», präsentierte Nuria Joaquin eine sehr temperamentvolle erste Kür. Neben Sprüngen wie Toeloop, Salchow zeigte sie schöne Standpirouetten. Diese starke Leistung wurde von den Preisrichterinnen mit dem dritten Platz belohnt. Vor so vielen Zuschauern sein Können alleine zu präsentieren, gestaltete sich als neue, grosse Herausforderung für die jüngsten Wettkampfsportlerinnen des ECRJ.

Die Eltern sowie die Läuferinnen schätzten die gute und beruhigende Art der Betreuung während des Wettkampfs. Das sehr gut arbeitende Trainerteam im ECRJ unterstützt die guten Leistungen und die Entwicklung im Training fortwährend.

2. Stern Kür jüngere: 7. Steinbach Leilani, 8. Luraschi Alessia, 11. Hefti Joline.  
2. Stern Kür ältere: 3. Joaquin Nuria, 5. Pflaum Leonie, 7. Luraschi Chiara.



**Ausdrucksstark:**  
Auch dem Fotografen präsentieren sich alle in bester Laune.



**Auf und davon:** Maurin Isler entwischt den Lakers Verteidigern.